

Jahresbericht 2020 des Kreisverbands Osnabrück Stadt und Land e. V. der Europa-Union Deutschland

Auch auf den Kreisverband Osnabrück Stadt und Land e. V. wird die Pandemie aller Voraussicht nach einschneidenden Einfluss haben. Das Jahr 2020 war ab März geprägt durch die Improvisation.

Zum Auftakt: Ein „BREXIT-Farewell“ aus Osnabrück und gespannte Erwartungen an die deutsche Ratspräsidentschaft im zweiten Halbjahr 2020

Dabei hatte das Jahr 2020 durchaus produktiv für den Kreisverband begonnen: Am 31. Januar 2020 sammelte die Europa-Union Osnabrück Farewellbotschaften für Großbritannien in der Großen Straße, der zentralen Fußgängerzone Osnabrücks. Gekommen waren am Morgen des Austrittstages dazu nicht nur der Kreisvorsitzende und Europaparlamentarier Tiemo Wölken, sondern auch Schülerinnen und Schüler verschiedener Osnabrücker Schulen. Die brachten ihre Wünsche und Hoffnungen nicht nur durch Plakate, sondern auch mittels „Flaschenpost“ zum Ausdruck – schließlich ist das Vereinigte Königreich in Insellage. Daneben gab es am EUD-Infostand wichtige Hinweise zu Roaming, Studienaufenthalten oder Reisen nach dem BREXIT. Abends dann fand vor dem Rathaus eine Abschiedsveranstaltung von PULSE OF EUROPE unter Beteiligung des früheren Europaparlamentspräsidenten und Osnabrücker EUD-Ehrenvorstand Dr. Hans-Gert Pöttering statt. Unter den reichlich vorhandenen Wehmut über den britischen EU-Austritt mischte sich aber auch eine gehörige Prise Optimismus. Tiemo Wölken fasste es so zusammen: „Das ist eine Trennung auf Zeit, unsere Tür bleibt immer sperrangelweit offen!“

Für das weitere Jahr herrschte zu diesem Zeitpunkt gespannte Erwartung. So wurde für den Europatag im Frühjahr die aus Niedersachsen stammende EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen angefragt und das zweite Halbjahr warf schon seine Schatten voraus. Die deutsche EU-Ratspräsidentschaft sah auch eine Tagung der europäischen Bildungsministerinnen und –minister in Osnabrück vor, die durch ein umfangreiches Programm verschiedenster Europa-Akteure begleitet werden sollte. Dass alles ganz anders kommen würde, konnte niemand ahnen.

Corona: Verschiebungen, Absagen und die neue, digital-hybride Öffentlichkeit

Nach dem ersten Lockdown-Schock Mitte März begann die Zeit der Infektionsrechtlichen Allgemeinverfügungen, die bis heute andauert. Von jetzt auf gleich wurden alle Veranstaltungen auf Eis gelegt. Leider mussten auf Verschiebungsankündigungen zunehmend Absagen erfolgen, zuletzt in Bezug auf das EUD Theaterstück „Die Euro-WG. Wo Geld ist, ist es schön“, das im Umfeld der EU-Ratstagung in Osnabrück stattfinden sollte. Die übrigens fand in kleinerem Rahmen statt und endete mit der „Osnabrücker Erklärung zur Berufsbildung“. Sie wurde, wie nun üblich – ins Netz übertragen.

Die Umstände bedingten auch die beiden wichtigsten Anschaffungen unseres Kreisverbandes: Ein Zoom-Zugang für die Osnabrücker Gruppe der Jungen Europäischen Föderalisten sowie Alltagsmasken. Mit denen und anderen Europaensignien gingen die Europaengagierten, EU-Kontaktstellen oder verschiedene Amtsträgerinnen und Amtsträger unserer Region anlässlich des Europatages in Positur. Herausgekommen ist eine eindrucksvolle Fotocollage zum 9. Mai 2020.

Immer mehr zeichnete sich ab, dass die neue Öffentlichkeit eine virtuelle sein würde. Das galt nicht nur für die Mitgliederversammlung und die Vorstandssitzungen des Kreisverbands, für die Zoom zum neuen „Vereinslokal“ wurde.

Auch die Debatten verlagerten sich ins Netz. So konnte der Kreisverbandsgeschäftsführer, Michael Steinkamp, für die JEF Osnabrück zwei spannende Diskussionen moderieren:

„Mission completed: UK ohne Abkommen mit der EU?“ hieß es am 29. April 2020. Dabei informierten der WDR-Journalist in Brüssel, Ralph Sina, und David McAllister, früherer Ministerpräsident Niedersachsens und BREXIT-Beauftragter des Europäischen Parlaments, das Publikum über aktuelles zum britischen EU-Austritt.

Dr. Katarina Barley, die Vizepräsidentin des Europäischen Parlaments, stand am 9. Juli 2020 online Rede und Antwort. An ihrer Seite waren Prof. Dr. Ulrich Brückner vom Berliner Ableger der Stanford University und Thomas Lohninger von epicenter.works, einer Organisation für Datenschutz und Netzneutralität. Dies geschah nicht von ungefähr, lautete doch das Thema „Europas neues Google und Apple. Digitalisierungsstrategie(n) des ‚alten‘ Kontinents“.

Ein Hauch von Normalität wehte am 23. September 2020 durch die VHS der Stadt Osnabrück beim Bürgerdialog der Europa-Union Bundesebene. Auch dieser fand unter dem Vorzeichen der Osnabrücker EU-Ratstagung statt. „Fit für die Zukunft? Jugend, Bildung und Digitalisierung in der EU“ war das Thema, dem sich neben dem JEF-Bundesvorsitzenden Malte Steuber auch der Kreisvorsitzende Tiemo Wölken widmete. Die Grußworte und der Abschied wurden – dankenswerter Weise persönlich – im VHS Saal vom niedersächsischen Landesvorsitzenden Harm Adam und Jan Hörnschemeyer, dem neuen Landesvorsitzenden der JEF in Niedersachsen und Beisitzer im Kreisvorstand der Osnabrücker Europa-Union, gesprochen. Beeindruckt waren alle Teilnehmer vom Graphic Recording, das während der Veranstaltung diese als Gemälde im Comicstil entstehen ließ.

Gerne hätten wir auch am 8. Dezember 2020 die Diskussion „Niedrigzinsen der Europäischen Zentralbank – Das Ende des Sparens?“ ebenfalls hybrid, also vor Ort und im Netz durchgeführt. Das allerdings machte die zweite Infektionswelle zunichte. Und so tauschte sich PD Dr. Alexander Thiele, Autor des Buches „Die Europäische Zentralbank“ nur online mit Dr. Ralf Hell und Jochen Hoenig vom TEAM EUROPE aus, statt, wie ursprünglich geplant, in den Räumen der Sparkasse Osnabrück.

Und nun?

Nach wie vor stehen wir unter dem Eindruck und den Sachzwängen, die diese Pandemie mit sich bringt. Vor dem Hintergrund der 2021 in Niedersachsen stattfindenden Kommunalwahl und natürlich der Bundestagswahl macht sich die Europa-Union, Kreisverband Osnabrück Stadt und Land e.V. weiter für ein geeintes Europa stark.

Mehr Informationen zum Verein Europa-Union und zu anderen Europathemen gibt es im Europabüro beim Landkreis Osnabrück, Am Schölerberg 1, 49082 Osnabrück, Telefon 0541 – 501 3465 oder im Internet unter www.europe-direct-osnabrueck.de.